

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 19. April 1850



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinde Ausschusses Steyr am 19. April 850.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.

Die Herren Ausschüsse Gaffl, Eysn, Nutzinger, Dögnfellner, Plersch, Göppl, Schwingenschuß, Krenklmüller, Vögerl, Pfaffenberger, Redtenbacher, v Jäger, Wickhoff, Haller, Wittigschlager, Haratzmüller, Lechner.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 16. dß wurde vorgesehen und als giltig angenommen.

I. Section

No. 1033. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet den Revisionsbefund über die Vorspannsrechnung pro März 850.

Zur Zahlung aus der Landeskonkurrenzkaße mit 10 fl 2 1/2 xr CMz.

No. 1048. Aloys Haratzmüller bgl. Handelsmann bittet um Ertheilung des Bürgerrechtes.

Der Bittsteller wird auf den nachgewiesenen steuerpflichtigen Besitz u. der hiemit verbundenen gesetzliche Erwerb das Bürgerrecht gegen Erlag der Taxe verliehen. Hievon ist derselbe, das Tax u. Conscript. Amt rathsschlägig zu verständigen.

No. 1036. Bestätigter Brotsatztariff der kk. Bez. Hptmannschaft pro April 850

Zu affigiren.

No. 1034. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet den Revisionsbefund über die Schulkostenrechnung pro März 850.

Zur Zahlung aus der betreffen in Kaßa mit 2 fl 7 2/4 xr CMz.

No. 1050. Das Polizeyamt zeigt die beyden Händler Josef Straßer No. 120 u. Ferdinand Thriny Nr. 100 in Steyrdorf wegen Feilhaltung ihrer Wagen auf öffentlichen Plätzen nach 10 Uhr Mittags u.

Nachmittags 12 Uhr an den Sonn- u. Feyertagen zur weitem Amtshandlung an.

Sind die erforderlichen Dekrete zur Abstellung dieser Unzukömmlichkeiten unter Androhung eines Strafbetrages bey Wiederbetretung auszufertigen. Hievon das Polizeyamt zur Überwachung u.

Vormerkung durch Rathschlag zu verständigen.

No. 1051. Relation des Conscripts- u. Vorspannsamtes wegen Abhaltung einer Lizitation zur Verpachtung der Vorspanns u. Schubfuhren für die II. Hälfte des Mil. Jahrs 850.

Wird auf den 21. April I.J. Nachmittags 4 Uhr im Rathssaale eine Lizitation abgehalten, durch Edikt mittelst Affigirung bekannt gegeben u. die sämmtl Pferdebesitzer hierzu durch Currende gegen schriftl. Bestätigung der genommenen Einsicht eingeladen u. hiebey die Hrn. Ausschüsse der I. u. II. Section interveniren.

Hievon wird H. Distr. Aktuar Willner durch Vorhalt verständiget.

No. 1052. Distr. Aktuar Willner überreicht eine bezirkshauptmannschaftl. Note des Inhalts, daß mit 1. May 850 das Schubwesen an die Gemeinde übergehe.

Zur Wißenschaft u. genauer Darnachachtung für den Hrn. Distr. Aktuar Willner durch Vorhalt u. Renote an die kk. Bezirkshauptmannschaft.

No. 1062. Anna Staffelmayr Glockengießers Ww. bittet um Schutz gegen Johan Peterle wegen Gewerbsstörung.

Dem Hrn. Dist. Akt. Willner zur Vornahme des Augenscheines unter Zuzug des betreffenden Hrn. Viertelmeisters zur Erhebung der erwähnten feuergefährl. Anstände u. Vorlage der Relation binnen 3 Tagen.

II. Section

No. 1002. Theresia Köstler hiesige Inwohnerin bittet um eine Erhöhung ihrer Armenportion.
No. 1025. Mathias Krennmüller gewes. Lohnkutscher bittet um eine gnädige Unterstützung aus dem Armenfonde.

Die benannten Bittsteller haben bey der nächsten Armen Coön zu erscheinen.

No. 1003. Michael Lidelgruber bittet um eine gnädige Betheilung aus dem Armeninstitut.
Der vorbenannte Bittsteller ist zum wiederholten Mahle bey der nächsten Armen Coön vorzurufen.

No. 1043. Conto des Josef Donke pr 53 xr CMz.
Der Armeninstitutsrechnungsführung zur Zahlung mit 53 xr CMz.

No. 1042. Begräbnißkonto des Johann Donke pr 1 fl 38 xr für Theresia Gangelbaur.
Da die verstorbene Theresia Gangelbaur nicht aus dem Armeninstitut von Steyr, sondern von Haidershofen betheilt wurde, daher diese Quittung an den Todtenansager Donke zurückzustellen.

Nachtrag zur I. Section

No. 1010. Das Expedit überreicht ad No. 810. das Nachwächter Verzeichniß sammt Instruction.
Zur Wißenschaft u. wird die etwaige Regelung des Institutes der Nachwächter der künftigen Gemeinderepräsentanz vorbehalten. Dem Referenten einstweilen zur Aufbewahrung u. zeitgemäßen Benützung.

No. 1035. Wiederholte Anzeige des Polizeyamtes wegen unterlassener Gewölbsperrung an Sonn- u. Festtagen von Seite des Karl Riemer.
Da die Zustellung des Dekrets vom — Z. — erst am 16. d.Mts. erfolgte, so wird diese Eingabe einstweilen bey dem Referenten zurückbehalten.

III. Section

No. 1032. Josef Pettenberger hiesiger Schrankenpächter bittet um Einhebung der rückständigen Mauthgebühr von Mathias Gugenthaler Naglschmidt-Meister pr 18 xr CMz u. Erlaßung eines Schreibens an das D. C. Sierning wegen Zahlung der Mauthgebühr.
Ist sich hierüber mittelst Schreiben an die löbl. Amtsverwaltung Sierning zu verwenden.

IV. Section

No. 1066. Konto des Michael Haratzmüller pr 1 fl 30 xr CMz für angeschaffte 12 Lb Wagenschmier.
Dem Bauamte zur Zahlung mit 1 fl 30 xr CMz und Verbuchung.

No. 1065. Konto desselben für einen angeschafften Schleifstein pr 3 fl CMz.
Dem Bauamte zur Zahlung mit 3 fl CMz und Aufnahme ins Inventar.

No. 1060. Schreiben der h. kk. Grundentlastungs Bez. Coön wegen Überlaßung der angetragenen 2 Sessionen zur prov. Benutzung, sammt Empfangsbestätigung.
Ad acta.

No. 1054. Note des Hrn. Landesger. Präsidenten Dr. Weigl über den Beginn der neuen Gerichte ohne Ausnahme u. Wirksamkeit derselben im Kronlande Österreich ob der Enns.
Wird zur Wissenschaft genommen u. ad acta.

No. 1064. Michael Haratzmüller macht seine Anzeige vom Ankauf von 20 Stück Ennsbäumen a 14 fl CMz.
Dieser Ankauf wird genehmigt, wovon der Hr. Bauverwalter rathschlägig zu verständigen.

V. Section.

No. 964. Indors. Note der kk. Bez. Hptmannschaft um Äußerung über das Gesuch des Johann Poiger um Bewilligung zur Feuereisel-Erzeugung.

Ist die verlangte Äußerung mittelst Note abzugeben, daß die Erzeugung der Feuereisel keiner hiesigen Innung eingereicht sey u. somit in die Kategorie der freyen Beschäftigungen gehöre u. da sich gegenwärtig mit Erzeugung dieses Artikels hier Niemand befaßt, so kann, obwohl deren in der Umgegend sich in hinlänglicher Anzahl befinden, also von der Nothwendigkeit einer neuen Aufrichtung umso weniger die Rede seyn, weil man sich in neuester Zeit wie bekannt fast ausschließl. der chemischen Feuerzeuge bedient, von Seite des G.A. gegen die Bewilligung dieses Gesuches keine Einsprache erhoben werden, wenn der hier gebürtige u. hier zuständige Bittsteller sich ausweisen kann, daß er eine hier schon zu Recht bestehende Feuerstätte gepachtet hat, indem die Kohlpreise ohnedieß bereits eine fast unerschwingliche Höhe erreicht haben.

No. 918 & 1049. Indors. Note der Bez. Hpt. Mannschaft um Äußerung über das Gesuch des Andr. Geyer, ledigen Zuckerbäcker in Wels um Ertheilung eines personellen Zuckerbäckerbefugniß.
Ist die verlangte Äußerung dahin zu erstatten, daß auf die Verleihung eines Zuckerbäckerbefugnißes nicht eingerathen werden könne, nach dem ohnehin 3 derley Gewerbe hier bestehen u. das Publikum immer hinlänglich u. zur Zufriedenheit bedient haben.

VI. Section

No. 1039. Maätl. Indors. Note mit Relation des Conscr. Amtes wegen Krankenkosten Zahlung für Eva Kaltenböck.

Ist unter Anschluß der Relation des Conscr. Amtes der Bericht an die kk. Bez. Hptmannschaft zu erlassen, den Pfarrbezirk Garsten alles Ernstes zur Vergütung der für Eva Kaltenböck erlaufenen Kosten pr 47 fl CMz zu verhalten, oder selbe aus der Landeskonzurrenz zu erwirken.

No. 1037. Konto der Anna Krakowitzer über abgelieferte 10 Ib Kerzen in das Sondersiechenhaus pr 3 fl 36 xr CMz.

Der Mild. Vers. Fond Rechnungsführung zur Zahlung mit 3 fl 36 xr CMz.

No. 1022. Ignaz Gschaidler Inwohner No. 222 bey der Steyr bittet um gnädige Erfolglaßung des von seinem seel. Schwiegervater Franz Wächter im Bürgerspital hinterlassene Bett für seine Tochter Theresia.

Mit besonderer Berücksichtigung auf die mit der fallenden Schucht behaftenden u. in ganz hilflosen Zustand befindlichen Theresia Gschaidler ist dem Bittsteller zu willfahren u. das Bett auszufolgen. Hievon ist der Bittsteller so wie der Obmann des Bürgerspitals mit Rathschlag zu verständigen.

No. 1040. Maätl. Indors. Note mit Relation des Conscr. Amtes über die Zuständigkeit des Franz Gruber behufs der Einbringung der für selben erlaufenen Krankenkosten.

Ist in Erledigung des mit 20 Febr. 850 ertheilten Auftrages an die kk. Bez. Hauptmannschaft der Bericht zu erstatten und um Vergütung der für Franz Gruber erlaufenen Kosten pr 10 fl 30 3/4 xr CMz durch das betreffende Pfarrbezirk, oder im Wege der Landeskonzurrenz zu ersuchen.

Nachtrag der 4. Section

No. 1074. Gemeinde Ausschuß Nutzinger erstattet den Vortrag über das Resultat der gepflogenen Berathungen in Betreff des Arrestbaues und Adaptirung des Exjesuiten Gebäudes für das kk. Bezirks- und Landesgericht durch die Stadtgemeinde.

Vortrag: Aus mündlichen Äußerungen des kk. Hrn. Collegial Gerichts Präsidenten Dr. Weigl besonders aber aus den offenen Entgegenkommen desselben, wovon Hr. Ausschuß Haller am 5. dß Mts dem Gem. Rath schriftlich Mittheilung machte, erhellt, daß die Commune von ihrer laut Prototoll vom 12. Oktober 848 u. 27. Aug 849 eingegangenen Verpflichtungen, nebst der Adaptirung des Exjesuiten-Gebäudes auch einen passenden Arresthof auf ihre Kosten herzustellen, durch ein billiges Aequivalent enthoben werden konnte. Der I. Gem. Rath hat da her mit Beschluß vom 9. dß eine Commission verfügt, welche diesen Gegenstand reiflich zu erörtern u. das Ergebniß dieser Berathung nebst allfälligen Anträgen in gemeinsamer Sitzung darzulegen habe. Es mußte die erste Aufgabe, das Comité seine oben angeführten Protokolle zu durchgehen und die Verbindlichkeit der Commune gegenüber der Staatsverwaltung klar u. bestimmt kennen zu lernen. Hierdurch gelangte man leider zur Überzeugung daß besonders durch das Prototoll vom 27 Aug. v.J. der Bau von 30 Arresten mit Benützung der bezeichneten 3 Lokalitäten im Exjesuitengebäude mittelst eines innern Hofraume im Viereck aufzuführenden Neubaus rechtsverbindlich übernommen wurde. Damit diese vielleicht theilweise dem Gedächtnisse schon entschwundenen wichtigen Verträge wieder in allgemeine Erinnerung kommen, werden selbe vorgetragen. Nach Vortrag dieser Protokolle wird der I. Gem. Rath die Meinung des Comité theilen, daß nicht allein der Adaptirung des Collegial Gerichtshofes, sondern auch dem Arrestbaue entsprochen werden muß, trotz dem, daß schon der Erstere den vorgesehenen Kosten weit übersteigt, u. Letzterer nach dem was darüber verlautet u. vom Ministerium genehmigt, vorliegen soll, eine Summe erreicht, welche unsere durch so viele trübe Ereignisse hart mitgenommenen Mitbürger in Bestürzung setzen würde, der, daß andere Gemeinden ähnliche zum Theil sogar noch viel größere Opfer bringen, wird manche, so wenig als die Gewinnung einer so großen Zahl besoldeter Staatsdiener u. anderer pächnerischer Vortheile für die Stadt, gegenüber einer Auslage zu trösten vermögen, welche bey unsern finanziellen Zuständen, nur durch eine empfindliche Umlage aufzubringen möglich seyn dürfte. In dieser Lage nun faßten bereits mehrere der Hrn. Ausschüße den Gedanken u. der Landesgerichtspräsident sprach sich gelegentlich der Besichtigung des Excölestiner-Gebäudes sehr günstig hierüber aus, daß dieses der Kommune eigenthümliche Lokale dem Staate als Gegenwerth des mehrerwähnten Baues theil- und bedingungsweise zu fortwährender Benutzung vorbehaltlich des Eigenthumsrechtes als Arresthof überlassen werde. Die Commission prüfte dieses Projekt, u. diese Prüfung fiel so günstig hiefür aus, daß selbe es dem löbl. Gem. Rath zur Annahme empfehlen zu können glaubt. Die gepflogenen Erhebungen über das Erträgniß dieses Gebäudes resultirten für 848 laut anruhenden detaillirten Ausweis den Erlös von 213 fl CMz. Die Auslagen für Baulichkeiten laut. Ausweis nach 7 jährigen Durchschnitt das ist von 1843 bis inclus. 1849 108 fl 33 xr CMz.

Außerdem wurden entrichtet:

| | |
|--------------------|---------------------------|
| An Grundsteuer | 1 fl 32 xr |
| Gebäudesteuer | 80 fl — xr |
| Concurrenzkosten | 12 fl 1/2 xr |
| | Summa 202 fl 6 1/2 xr CMz |
| folglich Überschuß | 10 fl 53 1/2 xr CMz |

wobey aber im verflossenen Jahre noch ein Ausfall von 100 fl CMz für mehrere zu künden nöthig gewordenen Wohnungen wegfallen, folglich eine Aufzahlung von 89 fl 7 1/2 xr CMz stattfindet.

Allerdings läßt sich dagegen einwenden, daß das Erträgniß gehoben werden kann, allein bedeutend

dürfte dieses bey der klösterlichen Eintheilung u. Bauart des ganzen Hauses nur mit großen Aufwand geschehen, wenn nämlich eine zweck- u. zeitgemäße Umgestaltung unternommen würde. Sollte in Anbetracht dieser Umstände der löbl. Gem. Rath der Meinung der Commission einer theil- u. bedingweisen Überlaßung dieses Lokales an das hohe Aerar beistimmen, so glaubt selbe folgendes zu stipuliren

- A. Vorbehalt des Eigenthums
- B. Vorbehalt der Lokalitäten des Gewerbsvereines, der untern Real Schule, des Theater Gebäudes, das ist des Schauspielhauses, der Garderobe u. des anstoßenden Magazines, der Wohnung des Theatermeisters, des Artillerie Zeughauses, Polizey Wohnung und von 3 oder 4 Arresten für die Stadt Polizey u. für die Schüblinge.
- C. Neuere Reparaturen u. sonstige Lasten sind von Seite des hohen Aerars so lange zu tragen, als selbes in der Benützung ist.

Dagegen verpflichtet sich die Commune die zur bestimmten Summe von 30 fehlenden Arreste auf ihre Kosten ohne Anspruch auf Ersatz herzustellen. Dieses sind im Allgemeinen die Grundzüge, welche die Commission ihrer weiteren reiflichen Erwägung empfiehlt, um, wenn der löbl. Gem. Rath demselben Beistimmung ertheilt, den Antrag an den Hrn. Landesgerichts-Präsidenten vorbereiten zu können.

Beschluss: Wurde einstimmig angenommen und hat das Comité den Antrag an den Herrn Landesgerichtspräsidenten zu entwerfen und anher vorzulegen.

Haydinger
Lechner
Wittigslager
Wickhoff
Redtenbacher
Pfaffenberger
Göppl
Schwingenschuß
Degenfellner
Nutzinger
Gaffl
Anton Haller
Amtmann
Schriftführer